

Zeichenerklärung

Rechtliche Grundlage für diesen Bebauungsplan ist die Planzeichenverordnung (PlanzV) i. d. F. der Bekanntmachung vom 18. Dezember 1990 (BGBl. I 1991 S.58). In den folgenden Spalten sind die im Lageplan verwendeten Planzeichen nach der PlanzV und weiterentwickelte Planzeichen dargestellt, insbesondere wegen CAD - und Reprotechnik.

1. Grundlagenplan (Auszug aus dem Liegenschaftskataster)

- 1.1

Flurstücksgrenze mit Grenzpunkten
- 1.2

Gebäude im Kataster
- 1.3

Flurstücksnummer

113/1
- 1.4

Straßennamen

Schulstraße
- 1.5

bestehende Böschung mit Begrenzung
- 1.6

Höhenlinie mit Höhenangaben in Meter ü. NN im neuen System

2. Planungs- und Bauordnungsrecht (Festsetzungen)

- 2.1

Allgemeines Wohngebiet
- 2.2

Geschoßflächenzahl (GFZ)

z.B. : 0,5
- 2.3

Grundflächenzahl (GRZ)

z.B. : 0,4
- 2.4

Zahl der Vollgeschosse (Z) als Höchstmaß mit Höhenbeschränkung

z.B. I m Hb
- 2.5

Höhe baulicher Anlagen als Höchstmaß

Wandhöhe W^H_{max} Firsthöhe F^H_{max}
- 2.6

Bauweise

Einzel- und Doppelhäuser zulässig
- 2.7

Baugrenze
- 2.8

Stellung der baulichen Anlagen (Hauptfirstrichtung)
- 2.9

Flächen für Garagen und Stellplätze
- 2.10

öffentliche Verkehrsflächen
- 2.11

Versorgungsflächen (fortlaufende Nummerierung)

Trafostation
Verteiler-, Verstärkerkasten
- 2.12

bestehende Versorgungsleitungen
- 2.13

Mit Leitungsrechten zu belastende Flächen (fortlaufende Nummerierung, siehe Schriftteil)
- 2.14

Grünflächen
- 2.15

Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern

- 2.16

Höhenlage der Verkehrsflächen

z.B. : Visierbuch mit Höhenangaben des Tangentenschnittpunktes in Meter ü. NN
- 2.17

Dachneigung

z.B. : DN 32°-38°
- 2.18

Nutzungsschablone

Baugebiet	Z
GRZ	GFZ
Bauweise	Dachneigung (siehe unter 2.17)
- 2.19

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
- 2.20

Abgrenzung der Fläche für Ausgleichsmaßnahmen
- 2.21

Geltungsbereich des genehmigten Bebauungsplanes "Schulstraße" bzw. "Herzog-Philipp-Straße" sowie / Überlappungen /
- 2.22

Fläche für Entwässerungsgraben, im Anschluß an priv. Wallanlage

3. Sonstiges (Hinweise)

- 3.1

geplante Flurstücksgrenze
- 3.2

Firsthöhe (FH) : Die Firsthöhe wird gemessen von der festgelegten EFH bis Oberkante Dachdeckung des Dachfirstes
Wandhöhe (WH) : Die Wandhöhe wird gemessen von der festgelegten EFH, Außenkante Mauer bis Oberkante Dachdeckung
H ü. NN = Bezugshöhe über NN

Landkreis Calw
Stadt Bad Teinach-Zavelstein

Bebauungsplan

" Schulstraße II "

Verfahrensvermerke:

Aufstellung (§ 2 Abs. 1 BauGB)	Gemeinderatsbeschluß	am 19. 07. 1999
	ortsübliche Bekanntmachung	am 28. 07. 1999
frühzeitige Beteiligung (§ 3 Abs. 1 u. § 4 Abs. 1 BauGB)	Bürger	am 07. 09. 1999
	Träger öffentlicher Belange	vom 17. 11. 2000 bis 15. 01. 2001
öffentliche Auslegung (§ 3 Abs. 2 BauGB)	Gemeinderatsbeschluß	am 10. 09. 2001
	ortsübliche Bekanntmachung	am 19. 09. 2001
	Auslegung	vom 27. 09. 2001 bis 29. 10. 2001
Satzung (§ 10 BauGB)	Gemeinderatsbeschluß	am 19. 11. 2001
	Genehmigung /	am 13. FEB. 2002
Inkrafttreten (§ 12 BauGB)	Ende des Anzeigeverfahrens	
	ortsübliche Bekanntmachung und in Kraft getreten	am 20. FEB. 2002

Planverfasser :
Bad Teinach-Zavelstein, 13. 02. 2001

Aufgestellt :
Bad Teinach-Zavelstein, 20. 11. 2001
Bürgermeisteramt

Bürgermeister Krauss

Dipl.-Ing. WOLFGANG KRIEG
FREIER ARCHITEKT
KRONENGASSE 9
75365 CALW
TEL. 0 70 51 / 92 87-0
SONNENHALDE 16
75385 ZAVELSTEIN
TEL. 0 70 53 / 89 76

Ausfertigung

Der textliche und zeichnerische Inhalt dieses Bebauungsplanes stimmen mit dem Satzungsbeschluss des Gemeinderates der Stadt Bad Teinach-Zavelstein vom 19.11.2001 überein.
Bad Teinach-Zavelstein, den 15.02.2002

Krauss
Bürgermeister